



UMSETZUNG DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Reichsstraße 106, 14052 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 30 69 39 0
Telefax: +49 (0)30 - 30 69 39 12

> www.LEP-Steuerberater.de
> info@lep-steuerberater.de



EINLADUNG

Wir setzen unsere Informationsveranstaltungsreihe mit Podiumsdiskussion fort und laden Sie hiermit herzlich zu unserer nächsten Veranstaltung ein.

Montag, 25. Juni 2018 ab 18:30 Uhr
im Restaurant „Eiffel Berlin“ Kurfürstendamm 105, 10711 Berlin

Wie Sie es sicherlich aus der Tagespresse erfahren und vielleicht auch bereits im eigenen Unternehmen mitbekommen haben, gilt seit dem 25.05.2018 die neue Datenschutzgrundverordnung. Durch diese soll der Datenschutz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten verbessert werden. Hierzu hat man sich entschieden, den Verarbeitern der Daten umfangreiche rechtliche Vorschriften für die Erhebung der personenbezogenen Daten zu machen und umfangreiche Dokumentationspflichten aufzuerlegen, was innerhalb von Unternehmen und Betrieben zu einem nicht unerheblichen Organisationsaufwand führt. Wir empfehlen Ihnen, in dieser Sache umgehend aktiv zu werden, sollten Sie bislang keine Maßnahmen getroffen haben. Vielfach ist nämlich für die Verarbeiter personenbezogener Daten gar nicht klar, welche konkreten Rechte und Pflichten durch die DSGVO postuliert werden, während gleichzeitig die extrem hohen Bußgeldvorschriften zu weiterer Verunsicherung führen.

Wir haben vor diesem Hintergrund eine Checkliste entwickelt, um insbesondere in klein- und mittelständischen Unternehmen unkompliziert zu prüfen, welche Maßnahmen zu treffen sind, um den Anforderungen der DSGVO zu entsprechen. Eine gemeinsame Abarbeitung und Auswertung in einem zeitlich überschaubaren Rahmen ist möglich. Sprechen Sie uns hierzu einfach an.

Des Weiteren überreichen wir Ihnen anliegend unsere datenschutzrechtlichen Hinweise zu Ihrer Kenntnisnahme.

Wir bitten Sie um Teilnahme an dieser Veranstaltung und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen, weil in Einzelgesprächen und Rundschreiben eine Information zu derartig wichtigen und vielschichtigen Themen nicht möglich ist.

Neben Andreas Linow, Marc Dehn und Mitarbeitern der Kanzlei Lothar Ebert + Partner wird Sie wie immer Lothar Ebert durch die Veranstaltung führen. Selbstverständlich werden wir bei unseren Vorträgen auch von anderen Beratern unterstützt.

Für Erfrischungen und einen Imbiss wird wie immer gesorgt sein.

Wir freuen uns auf Ihre ANMELDUNG bis zum 18. Juni 2018 mit diesem für Sie vorbereiteten Antwortschreiben
per FAX an: 030 30 69 39 12
oder per MAIL an: info@lep-steuerberater.de

Gerne können Sie diese Einladung auch an interessierte Freunde und Kunden weiterleiten.

Wir werden Ihre Teilnahme registrieren, sobald uns Ihre Anmeldung vorliegt.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl, freuen wir uns über eine zeitnahe Rückmeldung Ihrerseits.



Hiermit melde ich mich an für die Veranstaltung am 25. Juni 2018, 18:30 Uhr zum Thema
»Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)«

Nachname, Vorname: _____

Kontaktmöglichkeit: _____

Ich erscheine in Begleitung von: _____

Ich komme auf Empfehlung von: _____

(Sollten Sie diese Einladung nicht vom Absender erhalten haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns mitteilen, wer Sie auf uns aufmerksam gemacht hat.)

ANMELDUNG

Datenschutzrechtliche Hinweise der Kanzlei

(Stand: Mai 2018)

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:
Verantwortlicher: Lothar Ebert + Partner Steuerberater | Rechtsanwalt (im Folgenden: LEP),
Reichsstraße 106, D-14052 Berlin, Deutschland
Email: info@lep-steuerberater.de
Telefon: +49 (0)30 – 306939 0
Fax: +49 (0)30 – 306939 12

Der Datenschutzbeauftragte von LEP, Herr Karsten Witt, ist unter der Anschrift: BC Business Class Beratung und Management UG (haftungsbeschränkt)
Eichenweg 24, 15831 Mahlow,

beziehungsweise unter lep@dsb-email.de erreichbar.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen. Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen im Folgenden auf Sie zutreffen.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Mandanten oder anderen Betroffenen erhalten. Zudem verarbeiten wir, soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich, personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von sonstigen Dritten (z. B. einer Kreditauskunftei) berechtigt übermittelt werden.

Insbesondere folgende personenbezogene Daten werden in der Regel erhoben und von uns verarbeitet:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- Steueridentifikationsnummer und Geburtsdatum,
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind,
- Bewegungsdaten im Rahmen der Finanzbuchhaltung,
- Belegdaten für die Buchhaltung,
- Daten zum Anlagevermögen,
- Finanzbuchhaltungsdaten.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen beraten und vertreten zu können;
- um das Mandatsverhältnis mit Ihnen durchführen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie
- um Sie im Falle außerordentlicher (steuer-)rechtlicher Ereignisse oder zum Zwecke der persönlichen Ansprache zur Eigenwerbung kontaktieren zu können.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Sofern es sich um eine Datenverarbeitung zum Zwecke der persönlichen Ansprache zur Eigenwerbung oder zur Kontaktaufnahme aufgrund außerordentlicher (steuer-)rechtlicher Ereignisse oder kanzleiseitiger Veranstaltungen handelt, ist die Rechtsgrundlage hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dabei stützen wir uns, sofern Sie nicht von Ihrem Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO Gebrauch gemacht haben, auf ein sogenanntes „berechtigtes Interesse“ an der Datennutzung, zum Beispiel zur direkten Eigenwerbung oder zur Durchführung von Mandanten-Veranstaltungen.

Wir speichern und verarbeiten außerdem personenbezogene Daten Dritter, die Sie uns im Rahmen des Mandatsverhältnisses übermitteln, zum Beispiel die Daten von Geschäftspartnern oder der bei Ihnen Beschäftigten. Wir müssen diese Daten verarbeiten, um unsere Leistungen zu erbringen und Sie zum Beispiel bei der Lohn-, Gehalts- oder Finanzbuchhaltung zu unterstützen oder diese für Sie durchzuführen. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Ihrer Beschäftigten in der Lohn- und Gehaltsbuchführung ist Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 Satz 1 BDSG. Im Übrigen beruht die Verarbeitung von sonstigen personenbezogenen Daten Dritter, wie beispielsweise Geschäftspartnern, Debitoren und Kreditoren, auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO. Wir stützen uns dabei sowohl auf unser eigenes, als auch auf Ihr sogenanntes „berechtigtes Interesse“ an dieser Verarbeitung, weil dies für die Durchführung unseres Vertrages erforderlich und geboten ist. Da dies Daten Dritter betrifft, die im Rahmen geschäftlicher Beziehungen ohnehin offen oder für einen bestimmten Kreis von Empfängern kommuniziert wurden, ist ein Überwiegen von schutzwürdigen Interessen der Drittbetroffenen nicht zu erwarten. Die durch uns durchzuführende Verarbeitung der personenbezogenen Daten Dritter ist geeignet und notwendig, die Erfüllung der Pflichten in der Lohn-, Gehalts- und Finanzbuchführung sicherzustellen. Sie ist nach unserer Abwägung das mildeste aller Ihnen zur Verfügung stehender Mittel.

Grundsätzlich löschen wir Ihre Daten, sobald Sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) und der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Steuerberater (10 Jahre nach Beendigung des Auftrages) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Wer bekommt die Daten?

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Innerhalb unserer Kanzlei erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese insbesondere die datenschutzrechtlichen Vorschriften wahren und die steuerberatende und anwaltliche Verschwiegenheitspflicht beachten. Dies sind beispielsweise Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Druckdienstleistungen oder Telekommunikation. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Kanzlei ist zunächst zu beachten, dass wir als Steuerberater bzw. Rechtsanwalt zur Verschwiegenheit über alle mandantenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (§ 57 Abs. 1 StBerG, § 9 BStB bzw. § 43a Abs. 2 BRAO). Das Anwalts- und Steuerberatungsgeheimnis bleibt insoweit unberührt. Informationen über unsere Mandanten dürfen wir grundsätzlich nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, der Mandant eingewilligt hat oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden, Gerichte, Grundbuchämter) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen der Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen, soweit dies erforderlich ist,
- Gläubiger oder Insolvenzverwalter, welche im Rahmen einer Zwangsvollstreckung anfragen,
- Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen heranziehen.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns von der Verschwiegenheit gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

4. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet grundsätzlich nicht statt. Im Einzelfall erfolgt eine solche Weitergabe nur insoweit

- es zur Ausführung des Mandatsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z. B. Zahlungsaufträge, Korrespondenz mit Behörden oder Institutionen)
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

5. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Vertrag mit Ihnen zu schließen, diesen auszuführen und zu beenden. Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

6. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung,

Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:
Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin

7. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@lep-steuerberater.de

Lothar Ebert + Partner
Steuerberater Rechtsanwalt